

Potsdam: Gläserner Winzerberg

Signierte Fensterscheiben – ein besonderes Geschenk

Etwa 300 Fenster müssen auf dem Winzerberg erneuert werden. Sie schützen die Rebstöcke auf der friderizianischen Terrassenanlage vor der Witterung. Auf der Internetseite des Bauvereins Winzerberg e.V. können Interessenten für jeweils 30 Euro Glasscheiben erwerben. Mit dem Namenszug des Spenders oder – als Geschenk – mit dem Namen eines Freundes versehen, werden die Scheiben dann in die Felder eingesetzt. Von einer einzelnen Scheibe über ein halbes Gitterfeld mit 8 oder ein ganzes mit 16 Scheiben reicht das Angebot. Der Vorrat wird so schnell nicht ausgehen, denn für die Erneuerung der gläsernen Vorbauten sind nicht weniger als 5000 Scheiben erforderlich. Sie werden in Eisenrahmen vor die hölzernen Pergolen gesetzt, die eine Gesamtlänge von 300 m haben. Das Glas ist von dem Unternehmen Saint Gobain Deutsche Glas Berlin Brandenburg zur Verfügung gestellt worden, den Zuschritt der Scheiben übernimmt ebenfalls kostenlos die GGP Glaserhandwerk Potsdam.

Die vom Bauverein Winzerberg angeregte Spendenaktion hat in Potsdam bereits Tradition. Auf diese Weise wurden die 978 Sterne an der Himmelsausmalung der wiederhergestellten Alten Kirche auf dem Neudorfer Anger finanziert, für die gusseisernen Pfeiler des Potsdamer Stadtkanals läuft eine ähnliche Kampagne.

Sieben Jahre werden bis zur Fertigstellung noch ins Land gehen, schätzt der Bauverein ein. Den Winzerberg hatte König Friedrich II. 1763 auf dem Gelände einer ehemaligen Lehmgrube als trapezförmigen Weinberg gestalten lassen, an deren Stütz-

mauern Wein und Obst getrieben wurden. Unter König Friedrich Wilhelm IV. wurden die fünf auffälligen Terrassen des Weinberges ab 1848 von dem Architekten Ludwig Ferdinand Hesse erneuert und durch Peter Joseph Lenné als italienischer Weingarten gestaltet. Die Terrassen waren im Wechsel mit Wein und Äpfeln oder Birnen als Spalierobst bepflanzt. Jeder, der eine Scheibe erwirbt, erhält eine Spendenquittung und eine Urkunde, somit hat man das besondere Geschenk für alle Freunde und Förderer der Potsdamer Kultur und Geschichte. www.winzerberg.de



Schlosdielen - exklusives Fußbodenerlebnis

Schon seit mehr als drei Jahrhunderten zieren Holzböden Wohnräume. Viele davon sind bis zum heutigen Tag erhalten und beeindrucken durch Schönheit und Langlebigkeit.

Schlosdielen sind Massivdielen mit größeren Abmessungen, denn sie waren ursprünglich für Schlösser und Kirchen bestimmt. Auch heute kommen sie in großen Räumen besonders gut zur Geltung. Oft meint man auch antike Dielen, wenn man von Schlosdielen spricht. Antike Dielen werden manuell und mechanisch gealtert. Durch Räuchern, Kälken, Beizen und Laugen bzw. aus der Kombination dieser Verfahren erfolgt die unterschiedliche Farbgebung. Häufig werden breite Dielen aus frischem Holz gebürstet und dann antik geölt. Beim Bürsten lösen sich weichere Holzbestandteile heraus und die Oberfläche bekommt eine reliefartige Struktur, die das Öl gut aufnimmt.

Gealterte Dielen bzw. veraltete Dielen (nicht jedoch veraltete) können auch massive Eichendielen sein, die geölt, antik geräuchert oder gewachst sind. Die verschiedenen Oberflächenbehandlungen verbessern die Strapazierfähigkeit der ohnehin schon widerstandsfähigen Eiche und machen aus antiken Dielen ein pflegeleichtes Vergnügen.

holz
fachzentrum
POTSDAM



Schlosdielen unter den Füßen

Wir verlegen fachgerecht mit gesunden und einheimischen Baustoffen.

Pergola- und Zaunsysteme · Gartenhäuser
Spielgeräte · Gartengestaltung · Bodenholz

Horstweg 47 · 14482 Potsdam
Telefon: (03 31) 7 43 22 - 0 · Fax: (03 31) 7 43 22 50
www.hobeldiele.de · Mo.-Fr. 7-18 Uhr · Sa. 9-13 Uhr